

Fünfundzwanzig
JAHRE

REFORMIERTER-KIRCHENCHOR
Möhlin

1926 - 1951

V o r w o r t

Der jubilierende Verein hat dem Unterzeichneten den Auftrag erteilt anlässlich des Jubiläumsaktes am Familienabend der Reformierten, am 17. Nov. 1951, über die im verflossenen Vierteljahrhundert geschehenen Begebnisse kurz zu berichten.

Diesem Wunsche komme ich recht gerne nach, liegt mir doch unser Kirchenchor nach all' den Erlebnissen die Jahre hindurch sehr am Herzen und mit Dankespflicht übernehme ich gerne diese Aufgabe.

Wenn ich eine kleine "CHRONIK" schreibe und die mir zur Verfügung gestellten Akten durchstöbere, sei im Voraus erwähnt, dass ich keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben kann. Die Protokolle geben nicht immer ein vollständiges Bild der Geschehnisse und so bin ich, wenigstens für die Gründung und Anfangsjahre auf die Erinnerungen und Aussagen Dabeigewesener angewiesen, was erfreulicherweise mehrfach der Fall ist, sind doch mehrere ehemalige Gründer noch Heute bei den Aktiven zu finden, was als Seltenheit bezeichnet werden darf.

Der nachfolgende Bericht soll über die wesentlichen Begebenheiten Zeugnis ablegen und wird manche Erinnerung wachrufen, sei es an Freiverlebtes oder manchmal an in harten Gegensätzen Er kämpftes.

"Fünfundzwanzig Jahre Bestehen" sind gewiss keine lange Zeit, aber doch lange genug um einen kurzen Moment auszuschnaufen und zurückzublicken um sich an den Erfolgen zu freuen - in hergebrachter Tradition aber auch hoffnungsvoll in die Zukunft zu blicken - um mit frischem neuem Mut die Ziele unseres Vereins einzustehen.

Möhl in November 1951

Der Berichterstatter
H. Buser

Die Gründung.

Wer sich mit dem Erstellen von Berichten zu befassen hat, kommt unwillkürlich auf die Entstehung. Gewiss hat es sogar grosse Reize, entziffern zu können, wie so ein Zusammenschluss zustande kommen kann, was für Gründe dazu führten, und welche Zwecke er erfüllen soll.

Leider, so muss ich zu Beginn sagen, ist es schwierig, den Hergang des Gründungsaktes zu schildern, da ein eigentliches Protokoll über diese Versammlung nicht aufgenommen wurde.

Ein erstes Protokoll datiert erst vom 28 April 1928, aus welchem hervorgeht, dass der Verein mit 30 Aktivmitgliedern gegründet wurde. Bei diesem Anlasse waren auch noch keine

Statuten vorhanden, die Ziel und Zweck beschreiben, wie es heute bei jeder Vereinsgründung, vor allem üblich ist.

Also ~~zusatz~~ "das Haus" gebaut - und nachher "den Plan" angefertigt, wie es unsere Vorfahren leider auch beim Erstellen von wirklichen Häusern taten, was bei einem Gebäude nie von Gutem war und ist. Wären wir Baufachleute, so würden wir also zu der Art dieser Vereinsgründung sagen, - es war vollkommen falsch und kann nicht gut herauskommen. Doch halt, diesmal nicht, wenn auch Ziel und Zweck bei der Gründung nicht zu Papier stand, so waren diese Hauptpunkte aber umso stärker verankert bei den Gründern.

Die Voraussetzung zur Gründung unseres Kirchenchors wurde in erster Linie an den vorausgehenden Familienabenden gefasst, die unter Herr Pfarrer Glur und Herr Pfarrer Zittel im Hotel Schiff in Riburg stattfanden. Für diese Anlässe wurde nach und nach unter Tapferer Mitwirkung der damaligen Besitzer - Familie, bzw. deren Töchter Martha und Klara Ackermann, sowie Karl Soder, Geschwister Studer, Geschwister Kym, um die Haupt-Initianten zu nennen, eine Gruppe sangesfreudiger Glaubensgenossen ² aufgeweckt, die es sich zur Ehrenpflicht machten, an diesen familiären Zusammenkünften die Gemeindeglieder mit gesanglich-musikalischen Einlagen zu unterhalten. Nach und nach, als die Gruppe an der Zahl zunahm, übernahmen sich die Sänger auch eine weitere Pflicht, indem sie entschlossen für die gesangliche Mitwirkung an den Gottesdiensten eintraten.

So fassten die Sängerefreunde am Familienabend im Hotel Schiff, im Spätherbst 1926 den Beschluss, nachdem sie sich über die dargebotenen Vorträge stark genug fühlten, zum ersten mal am Karfreitag 1927, im Gottesdienst zu singen. Man fand sich zu regulären Uebungstunden zusammen und kam bald zur Ansicht, dass zu diesem Zwecke eine Organisation wohl am Platze sei.

In erster Linie musste eine leitende Kraft, ein Dirigent auf den Plan. Man fand diesen in der Person des damaligen Lehrers Herr Lüscher, der den Taktstock übernahm. Damit stellte sich ein geordneter Vereinsbetrieb ein und an der ersten offiziellen Versammlung vom 28. April 1927, die vom obgenannten Dirigenten geleitet wurde, rief man den Verein ins Leben, wählte einen Vorstand, dem angehörten:

Herr Ed. Mürger, als Präsident
Frl. Erna Hess, als Sekretärin
Frl. Hermine Soder, als Kassierin
Wilhelm Hagen, als Bibliothekar
Frl. Frieda Wunderlin &
Herr Karl Soder, als Beisitzer.

Als Dirigent beliebte der interimistisch bereits im Amte stehende Herr Lehrer Lüscher. Diesem wurde pro Probe eine Entschädigung von Fr. 5,- bewilligt. Für die Aktivmitglieder wurde ein Monatsbeitrag von Fr. -,50 ~~beschlossen~~ sowie ein Jahresbeitrag für Passivmitglieder von Fr. 3,- festgelegt.

Als Uebungslokal wurde von der Gemeinde Möhlin das Radiozimmer im Obermattschulhaus zur Verfügung gestellt, die Proben fanden an einem Donnerstag statt.

Damit war der Reformierte Kirchenchor Möhlin gegründet und entwickelte sich rasch in seiner Tätigkeit, über die nachstehend in abgekürzter Form berichtet werden soll. Es sei aber nicht unterlassen ganz speziell hervorzuheben, dass sich der Chor von allem Anfang an zur Hauptpflicht, machte:

an allen kirchlichen Feiertagen, d.h. am Palmsonntag, Karfreitag, Ostern, Pfingsten, Bettag, Reformationssonntag und an der Weihnacht zu singen, aber auch am Aufbau des kirchlichen Lebens der reformierten Gemeinde regen Anteil nahm und sich stark für deren Förderung einsetzte.

Dazu huldigte der Verein auch dem Zweck mit Theater und Konzerten die Geselligkeit zu pflegen und vor die Öffentlichkeit zu treten.

Allen diesen genannten Zwecken ist der Verein in jeder Beziehung voll und ganz nachgekommen, immer und immer hat er, bzw. seine Mitglieder die Pflicht auf sich genommen, und die Jahre hindurch an vielen Gottesdiensten gesanglich mitgewirkt, an jedem Familienabend, durch Gesang, Theater, und sonstigen Einlagen die Unterhaltung bestritten, am kirchlichen Leben und namentlich für den Kirchenbau erhebliche Beiträge geleistet, aber auch mit geistig hochstehenden, inhaltsreichen Theaterstücken sich einen guten Namen erworben und vielen Besucherⁿ genussreiche Stunden bereitet. Damit ist den Grundsätzen, der in der Folge drei Jahre nach der eigentlichen Gründung, durch die Generalversammlung vom 19 Januar 1930 genehmigten Statuten, die durch den derzeitigen Präsidenten Herr Ed. Mürger und Sekretär Herr Walter Merz verfasst wurden, in vollem Umfange Rechnung getragen worden.

Viel Mut und gegenseitiges Vertrauen brauchte es für die Gründung. Zu dieser Zeit zählte man rund dreihundert Seelen in Möhlin, die der Reformierten Kirchgemeinde Rheinfelden angehörten. Es braucht darum nicht besonders hervorgehoben werden, dass man es nicht in allen Kreisen begrüßte, wenn dieser Verein ins Leben gerufen wurde. Entsprechende Reaktionen sind darum auch eingetroffen, ja spaltenlange Zeitungsartikel erschienen gegen diese Neugründung. Doch man schaute nicht nach links und nicht nach rechts, man ging geradeaus, den korrekten Weg und damit gewann man den guten Boden. Mit freudigem Dank sei darum der einstigen Gründer ehrend gedacht, ihre in harten Boden gesäter Samen trug Früchte manigfaltig.

Nachstehend die Liste der Gründer.

Liste der Gründer

Herr Pfarrer Heinrich Zittel

Ackermann Martha	* Böni Albert
Ackermann Klara	Ehrsam Emil
Gremper Ida	Münger Ed.
Gremper Rosa	Müller Otto
Hagen Louise	* Nussbaum Robert
Hess Erna	* Nussbaum Christian
Kym Mathilde	Soder Karl
Kym Martha	Siegenthaler Fritz
* Rohrer Anna	Soland Albert
Schafroth Johanna	
Studer Emma	
? Studer Dora	
Soder Hermine	
Wunderlin Frieda	

Der nachfolgende, jahrgangweise Bericht

der auf die wesentlichsten Begebenheiten beschränkt
ist, erwähnt in Stichwortform :

Die Mitwirkung an allen kirchlichen Feiertagen

Den Besuch der Protestantischen Volkstage und Kreis-
Kirchentage des Dekanates Brugg

Die Gesangsvorträge bei Trauungen oder Abdankungs-
feiern von Mitgliedern, im Spital und Sanatorium

Die aufgeführten Theater, Konzerte

Die Mitwirkung an den Familienabenden

Die aktive Mitwirkung am ganzen Bau - Problem,
auch in finanzieller Hinsicht

Die Ernennung von Ehrenmitgliedern

Die ausgeführten Reisen und Ausflüge

und andere Geschehnisse,

ohne die obligatorischen Vereinspflichten, die vielen
Proben, Zusammenkünfte und Versammlungen, oder die
meistens wohl gelungenen und gemütlichen
Generalversammlungen zu nennen.

Vereins - Begebenheiten

- 1926 Von Sängerinnen und Sängern, die schon an früheren Familien Abenden bei der Unterhaltung mitwirkten, wurde am Familien-Abend im Hotel Schiff 1926 der Beschluss gefasst sich künftighin zu regulären Singstunden zu treffen und auch bei Gottesdiensten durch Gesangsvorträge mitzuwirken.
- 1927 Nach einem ersten Auftreten im Gottesdienst am Karfreitag 1927 und nachdem man einen Dirigenten gefunden hatte, fand die erste offizielle Versammlung am 28. April statt. Wahl des ersten Vorstandes - Erster Präsident Herr E. Mürger, Erster Dirigent Herr Lehrer Lüscher.
- 1928 Mitwirkung an allen kirchlichen Feiertagen; Palmsonntage, Karfreitag, Pfingsten, 1 August, Bettag, Reformationssonntag, Weihnachten. Kreiskirchtage.
- 1928 Mitwirkung an allen kirchlichen Feiertagen. Im Januar Familienabend mit Theater: "beim Kreuz im Tannengrund, Leitung Lehrer Wunderlin Gleiches Theater im Februar öffentlich gespielt Im November, Theater: Der Korporal, oder die Heimatlose.
- 1929 Mitwirkung an allen kirchlichen Feiertagen. An Stelle des abtretenden Dirigenten wird Herr Aug. Kym gewählt. 1. Juni Mitwirkung am Fest auf dem Sonnberg zur Tilgung der restl. Bauschuld. 9. Juni, Schwarzwaldreise per Autocar-Titisee-Höllenthal-Freiburg-Müllheim-Lörrach.
- 1930 Mitwirkung an kirchlichen Feiertagen. Der Verein bekommt die ersten Statuten. Liedervorträge in der Kirche in Stein (Bettag) Okt. 5. Zusammentreffen mit den prot. Kirchenchören vom Fricktal, in Frick. Theater: Die Elise vom Erlenhof. Leitung L. Wunderlin (November) Mai 29. Reise per Autocar: Brugg - Zürich-Goldau-Luzern (Aarau - Möhlin)
- 1931 Mitwirkung an kirchlichen Feiertagen. An Stelle des abtretenden, bzw. wegziehenden Präsidenten Herr E. Mürger, wird Herr Bussenhard gewählt. März. 8. Abschiedshock im Löwen, mit Herr Mürger. Herr Lehrer Wunderlin und Herr Mürger werden zum Ehrenmitglied ernannt. Juni 17. Max Hess, Aktivmitglied auf einer Motorradreise tödlich verunglückt. März 14. Ausflug an den Säskinger - Bergsee.
- 1932 Mitwirkung an kirchlichen Feiertagen. Fräulein Frank übernimmt das Präsidium Die Singstunden finden im Schulhaus Fuchserain statt Juli 10. Mitwirkung an der Fahnenweihe des Männerchor Mumpf (spezielle Kopfbedeckung. Juli 2. Liedervortrag zur Hochzeit von Frieda Wunderlin Sept. 3. Liedervortrag zur Hochzeit von Mathilde Kym Anschaffung eigener Kulissen Reise auf das Brienzerröthorn Mitwirkung an der Abendunterhaltung am Gartenfest des Veloklub Argovia Theater: Noch sind die Tage der Rosen

- 1933 Mitwirkung an den kirchlichen Feiertagen.
Ausflug auf die Schaffmatt, Gesangsvortrag in der Kirche in Oltingen.
Eintritt in den Schweiz. Kirchengesangsbund
Sept. 5. Liedervorträge im Bezirksapital und Sanatorium
Die Gesangsproben finden wieder im Obermattschulhaus statt.
- 1934 Mitwirkung an kirchlichen Feiertagen.
Die Vorstandsmitglieder werden beitragsfrei
Herr Pfarrer Zittel wird Ehrenmitglied
Reise mit Autocar: Luzern-Brünig-Bern-Olten
Liedervorträge am Bazar in Rheinfelden, am Gottesdienst in Zuzgen und am Fricktal. Sängertag in Frick.
Theater: s'Heimatbrünneli. Aus dem Reinertrag stiftet der Verein Fr. 500,- zu Gunsten unseres Kirchenbaufonds.
- 1935 Mitwirkung an kirchlichen Feiertagen.
Vortrag am Palsonntag in Zuzgen
Ende August, Singspiel: Im Rösseligarte.
Bummel durchs Thal-Wegenstetten-Schupfart Mumpf-Möhlin
- 1936 Mitwirkung an kirchlichen Feiertagen.
Allgemein gültiger Beschluss: Es wird an öffentlichen Festlichkeiten nicht gesungen.
Liedervorträge am Palsonntag in Zuzgen, Hochzeit Kl. Schaub & H. Soder-Brand, im Spital, Sanatorium und Herrn Pfarrer Zittel.
24 & 31. Okt. Theater: Das Glück in der Mühle.
16/17 Mai, Reise nach Dürnten, Zusammentreffen m.d. Kirchenchor (Dürnten)
- 1937 Mitwirkung an allen kirchlichen Feiertagen.
Liedervortrag Hochzeit Paul Müller
26/27 Juni, Besuch vom Kirchenchor Dürnten, Besuch der Saline, Unterhaltungsabend mit Spiel im Rösseligarte, Kirchenchor Dürnten
"Es zimmer zvermierte, Besuch des Spitals, Sanatorium, Gottesdienst in Rheinfelden, mit Liedervorträgen auch bei Herr Merz und Herr Pfarrer Zittel.
Kreiskirchentag in Leutwyl besucht, Liedervortrag im Gottesdienst und Besuch bei Herr Pfarrer Hug, unserem früheren Vikar.
- 1938 Mitwirkung an kirchlichen Feiertagen, am Kreiskirchentag in Frick, an der Installation des Herrn Pfarrer Gastpar und als Biedermeiergruppe, Motiv: **FRUHLING**, am Jubiläums-Umzug- & -Feier der Musikgesellschaft Möhlin.
Papiersammlung zu Gunsten des Kirchenbaufonds, (Fr. 90,-)
Beitritt zur Vereinigung Theaterbühne Sonnensaal.
Aug. 13. Konzert: IM Rösseligarte, zu Gunsten des Kirchenbaufonds.
- 1939 Mitwirkung an kirchlichen Feiertagen, sowie bei der Krankenkasse.
22, 29/30 April, Theater: Marianne die Weise von Malans
15/16/17. Juli, Reise Coll de Pillon, Liedervortrag in der Kirche in Montreux.
Frau Surber wird Ehrenmitglied.
Ehrenmitglied Ed. Mürger gestorben.
Infolge Mobilmachung am 28/30 August musste der Vereinsbetrieb eingestellt werden.
- 1940 Mitwirkung an kirchlichen Feiertagen
Karl Soder wird Ehrenmitglied
27 Jan. Liedervortrag Hochzeit E. Schwab-Roschet
Mitwirkung an der Soldatenweihnacht.

- 1941 Mitwirkung an den kirchlichen Feiertagen
& am Vortragsabend des Verkehrsverein.
Am Familienabend, Spiel " DER GEIST DER HEIMAT"
sowie vor der Oeffentlichkeit, Erlös zu Gunsten d. Baufonds. (50,-
Mai 24. Platzkonzert mit Arbeiter-Männer-&Gem. Chor vor
dem Hotel Sonne & Schiff.
Liedervortrag Hochzeit A. Rohrer, Frl. Schafroth.
- 1942 Mitwirkung an kirchlichen Feiertagen.
Geschenk an Fräulein R. Frank für 10 jährige Präsidentin
Schlittenfahrt nach Zuzgen
Bummel nach Baus
Gemeinsames Konzert am Betttag mit dem Arbeiter-Männer-&Gem. Chor
- 1943 Mitwirkung an den kirchlichen Feiertagen.
Mitwirkung an der Jubiläumsfeier des Turnverein Möhlin
Theater: 27 Nov. 4/5 Dez. „BERGHEIMAT“,
Spende von Fr. 100,- zu Gunsten des Kirchbaufonds.
- 1944 Mitwirkung an kirchlichen Feiertagen
Schlittenfahrt ins Blaue
Die Vereinstätigkeit leidet sehr unter den
Kriegsverhältnissen.
- 1945 Mitwirkung an den kirchlichen Feiertagen,
sowie am Heimatabend, zu Gunsten der Nationalspende,
An Stelle der zurücktretenden Frl. Rosa Frank amtet
der Vice-Präsident Herr Paul Müller.
Ausflug nach Waldenburg. - Am 5. Mai Waffenruhe-wann wirds Friede?
Mitwirkung am Jubiläum „50 Jahre Kirche & Kirchenchor
Rheinfelden.“
- 1946 Mitwirkung an kirchlichen Feiertagen
Winkler Kurt übernimmt das Präsidium
Die Statuten werden neu revidiert
22/23 Juni (bei strömendem Regen) Reise (bezw. ein 2tägiges Bad)
in die Ostschweiz, St. Gallen, Gais, Bodensee,
Liedervortrag in der Kirche Rorschach.
- 1947 Mitwirkung an den kirchlichen Feiertagen
und an der Grundsteinlegung REFORMIERTE KIRCHE MÖHLIN.
Als Präsident amtet Horlacher Paul & Klaus Huggler
Frau Kym-Studer & Herr Rob. Nussbaum werden Ehrenmitglied.
Beitrag von Fr. 250,- in den Kirchenbaufonds.
Am 11. Mai Ehrenmitglied L. Wunderlin, alt Lehrer gestorben.
- 1948 Mitwirkung an kirchlichen Feiertagen,
und an der Einweihungsfeier unserer neuen Kirche
Kreiskirchentag in Birr am 9. Mai
Frau Klara Benz-Schaub wird Ehrenmitglied,
Der Verein gründet den Orgelfonds & stiftet als erste
Einlage aus dem seiner Schatzungskonkurrenz einen Beitrag,
Herr Pfarrer Zittel gestorben, die Trauerfamilie bittet
statt einen Kranz zu spenden, dem Orgelfonds Fr. 50,- zu
überweisen. zu Ehren des Verstorbenen.
Liedervortrag Hochzeit Marie Bartschi
9 Sept. Einzug ins neue Vereinslokal. Alle sind glücklich
nun ein eigenes, schönes, warmes Lokal benutzen zu dürfen.

- 1949 Mitwirkung an kirchlichen Feiertagen
Herr Aug. Kym, Dirigent, tritt nach 20 jähriger Tätigkeit zurück. Der Chor überreicht ihm als Anerkennung einen Bronzesteller mit dem Möhlener Ortswappen und den drei Kirchen.
Im Februar Theater: Der Briefträger von Hobbühl.
Reise auf den Rigi, an einem prächtigen Septembertag.
- 1950 Mitwirkung an kirchlichen Feiertagen.
Den Dirigentenstab übernimmt Herr Lehrer Hauenstein.
Kreiskirchentag in Mandach, Bazar in August,
Im Juni, Bummel auf den Lohnberg zum ehemaligen Aktivmitglied Marie Friedli-Bäertschin.
Mitwirkung am Familienabend in Möhlin und August mit dem Theaterstück: „I der Glungge,“
1951. Mitwirkung an den kirchlichen Feiertagen.
Herr Wittenwiler Werner übernimmt das Präsidium.
Mitwirkung am Protest. Volkstag in Vindonissa in Windisch.
Mitwirkung am Familienabend, Theater: Zwischen Hammer und Amboss.

Gesang verschönt das Leben,
Gesang erfreut das Herz,
Ihn hat uns Gott gegeben
Zu lindern Sorg' und Schmerz.

Ganz besonders Glück hatte der Verein mit dem Dirigenten. Wenn er im Anfang bei Herr Lehrer Lüscher etwas enttäuscht wurde, so durfte er erleben, 20 Jahre lang Herr Aug. Kym mit der gesanglichen Leitung zu betrauen. Es gibt überall "öppis" und wenn es manchmal donnerte, so gab es aber auch wieder Sonnenschein, solche Tage vergisst man viel weniger.

Während der letzten 25 Jahre haben als Dirigent geantet:

Herr Lüscher, Lehrer	1927 - 1928	= 2 Jahre
Herr Kym August	1929 - 1949	= 20 Jahre
Herr Willi Hauenstein	1950 - jetziger Dirigent	62

Auch mit der Präsidenten-Frage wurden wir in den meisten Fällen von einem guten Stern begleitet. Es ist eine Freude für dieses uneigennütziges Amt immer wieder Persönlichkeiten zu finden, die sich mit Liebe und Freude zur Sache stellen und für die Ideale eintreten. Wenn der Berichterstatter gerne verhütet an einzelne Namen spezielles Lob zu erteilen, so kommt er doch nicht daran vorbei an

Fräulein Rosa F r a n k

ein besonderes Dankeswort zu richten, für Ihre 13 jährige Tätigkeit als Vereins - Präsidentin. Mit grosser Umsicht und mit viel Liebe ist sie immer für die Vereinsgeschehnisse beschäftigt gewesen und hat den Verein auf hohe Stufe gebracht. So schnell Fräulein Frank unsern Verein verlassen hat, so sehr bedauern wir noch Heute ihren ~~Wegzug~~, sie wird uns für immer in dankbarer Erinnerung bleiben.

Als Vereins - Präsident haben geantet.

Herr Ed. Mürger	1927 - 1930	= 3 Jahre
Herr Busenhard	1930 - 1932	= 1 Jahr
Frl. Rosa Frank	1932 - 1945	= 13 Jahre
Kurt Winkler	1945 - 1946	= 1 Jahr
Horlacher Paul	1946 - 1947	= 1/2 Jahr
Huggler Klaus	1947 - 1950	= 3 1/4 Jahre
Wittenwiler Werner	1950 - jetziger Präsident	71 - 71 (20 Jahre)
JANKO SANDOR	72	→

Nicht minder wichtig ist es getreue und zuverlässige Mitglieder in Vorstand zu haben, insbesondere, wenn sie mit einer Funktion betraut werden.

Als Funktionär haben im Vorstand geamtet: als

	Vize-Präsident	Kassier:	Protokoll:
1927	-----	Soder Hermine	Hess Erna
1928	Böni Albert	do.	Merz Walter
1929	Nussbaum Christian	Wunderlin Frieda	do.
1930	do.	do.	do.
1931	Frank Rosa	do.	Soder Emma
1932	Damian Louis	Nussbaum Albert	do.
1933	do.	do.	do.
1934	do.	do.	do.
1935	do.	do.	do.
1936	do.	do.	do.
1937	do.	do.	do.
1938	Rohrer Anna	do.	Huggler Klaus
1939	do.	Frau Müller <i>g</i>	do.
1940	Buser Marie	do.	do.
1941	88	Schwab Ernst	do.
1942	Müller Paul	Ruffin Louise	Anderegg Albrecht
1943	do	do.	do.
1944	do.	do.	do.
1945	do.	do.	do.
1946	Nussbaum Robert	do.	Horlacher Paul
1947	Nussbaum Robert	do.	Frau Gloor
1948	Nussbaum Robert	Rohrer Hans	Müller Gertrud
1949	do.	do.	do.
1950	do.	do.	do.
1951	Huggler Klaus	do.	do.

Mitgliederbestand per Ende 1951.

Ehrenmitglieder	4
Aktivmitglieder	35
Passivmitglieder	<u>75</u>
Total	104

Für ausserordentliche treue Dienste wurde an
nachstehende Persönlichkeiten die

E h r e n m i t g l i e d s c h a f t
verliehen:

Jahr:	Name:	
1931	Wunderlin Louis, alt Lehrer	+
1931	Münger Eduard	+
1934	Pfarrer Heinrich Zittel	+
1939	Frau Surber	+
1940	Soder Karl	
1947	Nussbaum Robert	
1947	Kym-Studer Emma	
1948	Benz - Schaub Klara	

Für 10 oder mehr Jahre treue Aktivmitgliedschaft

wurden ausgezeichnet:

<u>Jahr:</u>	<u>Name:</u>
1940	Frau Benz
"	Frau Soder
"	Frau Schaub
"	David Schwab
1943	Müller Paul
1947	Buser Marie (Eintritt 1929)
"	Müller Gertrud
"	Ruflin Louise
"	Winkler Martha
"	Berger Flora
"	Moser Rosa
"	Huggler Klaus
"	Rohrer Hans
"	Anderegg Albrecht

Für 20 Jahre treue Mitgliedschaft als Aktivmitglied

wurden ausgezeichnet:

1950	Marie Buser
1950	Schwab David
1951	Soder Brand Hanna
1951	Braccini Brand Elisabeth

Für 25 jährige treue Mitgliedschaft und Gründer

wurden ausgezeichnet:

1951	Ruflin-Hagen Louise
1951	Soder Karl
1951	Nussbaum Christian
1951	Nussbaum Robert

Ein Wort des Dankes

Gewiss ist der jetzige Moment sehr geeignet, um für die geleisteten Dienste zu danken. Wenn wir danken wollen, dann fangen wir vorne an.

Ein erster Dank gilt in erster Linie den Gründern und allen die mit der Entstehungsgeschichte des Vereins beschäftigt waren. Dank gilt aber auch dem Stock treuer und vieljähriger Mitglieder. 15 Mitglieder stehen seit 15, 18, 20, 23 ja sogar 25 Jahre, also seit der Gründung in den Reihen der Aktiven. Vier Gründer dürfen wir beim heutigen Anlass unter den Aktiv-Mitglieder finden, deren Namen ich erwähnen möchte. Unter diesen vier sei im Voraus der Name Herr Karl Soder hervorgehoben, hat er doch grösstes Verdienst am Zustandekommen des Vereins, als guter Sänger und treues Mitglied vorbildlich mitgewirkt, sozusagen in jedem Theater die, oder eine der Hauptrollen gespielt, wobei er sich als vielseitiger Laienspieler auszeichnete. - Aber auch in einem andern Punkt hat sich Herr Soder, wiederum in uneigennütziger Weise hervorgetan, so dass ihm der heutige Anlass in dieser Beziehung zum Doppel-Jubiläum wird. Nämlich für den kirchlichen Zusammenschluss und Aufbau ist er in gleicher zuverlässiger Weise eingestanden, hat mitgeholfen wo er konnte, war es als Sonntagsschullehrer, lange Jahre als Sigrüst, als Weibel bei Wahlen und Abstimmungen und so noch verschiedene, zu schätzende Dienste geleistet.

Als Gründer und heutige Aktivmitglieder darf ich erwähnen:

Frau Raffin-Hagen Louise

Herr Soder Karl

Herr Nussbaum Robert

Herr Nussbaum Christian

Als äusseres Zeichen des Dankes werden den Jubilaren ein Nelkenstrauß überreicht.

Herr Soder erhält für seine zweifachen Leistungen einen Blumenstrauß mit 2 Farbe.

S c h l u s s w o r t

Funfundzwanzig Jahre, ein Vierteljahrhundert, Vereinsbetrieb gehören der Vergangenheit an. Noch vieles hätte im Bericht aufgenommen werden können, aber es würde zu weit führen, auf Einzelheiten einzutreten. Wohl soll noch erwähnt sein, dass sich der Chor an allen Familienabenden, mit Liedervorträgen, Theater und unterhaltenden Einlagen beteiligte und es wurden auch dadurch manchmal grosse Ansprüche an den Verein und aber auch an einzelne Personen gestellt. Auch hat sich der Verein zum ganzen Kirchbau-Problem je und hilfsbereit und tapfer zur Verfügung gestellt, ebenso besuchte und beteiligte er sich, wenn, immer möglich, an allen Kreiskirchentagen.

In vielen, vielen Stunden musste manches Opfer gebracht werden und die Vereinsleitung musste viel Liebe und Mühe zur Sache aufbringen um dem manchmal auf Stromeswogen treibenden Schifflein den guten Lauf zu sichern. Natürlich durften auch viele fröhlichen Stunden verlebt werden. Manchmal war es aber auch schweres Leid, das unsere Herzen erfüllte und es sei dabei an unsere lieben Verstorbenen erinnert, die zur grossen Armee abberufen wurden, einmal war es ein Aktivmitglied, das andere mal ein Ehren-oder ein Passivmitglied. Auch ihrer gedenken wir in aufrichtiger Dankbarkeit.

So treten wir voll Dank und Zuversicht hinüber ins zweite Vierteljahrhundert. Möge es uns allen vergönnt sein für unser hohes Ziel weiter mitzuarbeiten, möge Eintracht und frohe Kameradschaft bei uns bleiben und uns stärken und damit G O T T b e f o h l e n in die Zukunft.

L i s t e d e r A k t i v m i t g l i e d e r

(per Ende November 1951)

A. VORSTAND

		<u>Eintrittsjahr</u>
Wittenwiler Werner	Präsident	1946
Huggler Klaus	Vice-Präsident	1936
Rohrer Hans	Kassier	1933
Müller Gertrud	Aktuarin	1936
Wetzel-Born Elise	M'verwalter	1929/33/46

B. Mitglieder

Ruflin Hagen Louise	1926/30/39
Soder Karl *	1926
Nussbaum Robert*	1926
Nussbaum Christian	1926
Benz-Schaub Klara*	1927
Buser Marie	1929
Schwab Hans	1929
Soder-Brand H.	1928/36/38
Braccini-Brand Elisabeth	1930
Müller Paul	1932
Berger Flora	1936
Schwab Ernst	1938 / 54
Hochuli-Urben Elise	1945
Börlin Marie	1946
Meier Hans	1946
Hochuli Adolf	1947
Buser Marieann	1947
Nussbaum Bethli	1947
Graf Karl	1947
Amser Lisbeth	1948
Rügger Ruth	1949
Moser Haeina	1949
Krell Erwin	1950
Zwicki Hans	1950
Behler Ester	1950
Gysin Hedi	1950
Müller Ella	1950
Zwiski Heidi	1950
Gysin Albrecht	1951
Lang Frieda	1951

Total 35 Mitglieder die aktiv mitmachen

darunter 3 Ehrenmitglieder

Als Zeichen aber der inneren Verbundenheit

und des äusseren Dankes

an den ganzen Verein

überbringe ich dem Verein als solcher

seinen treuen Mitgliedern im besondern

Einen Korb mit Blumen

und lasse bitten

diese,

sowie die Mitglieder die Pflichten, Freud und Leid
auf sich nehmen

jedem Mitglied eine der Blume anbieten

zu dürfen.

Diese Blumen mögen ein würdiges Zeichen
des Dankes sein

an alle, die sich bis anhin - und aber auch in der
Zukunft

für unsere Ideale einsetzen.

Möge auch der finanzielle Erfolg des heutigen Anlasses,
der zu Gunsten des Vereins durchgeführt wird, ein recht
guter werden, so gut, dass es zu einer fröhlichen Reise in
unserem lieben Schweizerland hinreicht.